

Schüler sagt: Du kannst mich mal am Arsch lecken

Beitrag von „Rosalie“ vom 24. April 2008 11:28

Hallo, folgende Situation ist passiert: Ich hatte über die Osterferien den Schülern ein Lesetagebuch zu der Lektüre, die wir gerade lesen, aufgeben. Nach Ostern war ich wg einer ungeplanten Operation eine Woche nicht an der Schule. Ich hätte die Tagebücher vom Klassenlehrer einsammeln lassen können, aber ich dachte, okay, dann haben sie noch Zeit. Als ich in die Schule zurück kam, hatten einige das Tagebuch fertig, andere eben nicht. Sie fragten mich, ob ich noch eine Woche Verlängerung akzeptieren würde, ich sagte zu. Dann kam es in der Woche zu einigen unschönen Situationen mit diesen Schülern, unter anderem hatte sie 2mal keine Hausaufgaben gemacht und es gab mehrere Dispute. Daraufhin sprachen mich einige der anderen Schüler an und fragten, wieso ich noch eine Woche Frist eingeräumt hätte, das fänden sie nicht gut und auch unfair, weil diese dann ja eine Woche länger Zeit zur Ausarbeitung gehabt hätten. Ich überlegte und sagte dann, dass ich einen Fehler gemacht habe und meine Meinung geändert hätte: Ich würde nur die Lesetagebücher korrigieren, die am ersten Tag nach meiner Rückkehr abgegeben worden seien. Das hatte ich auch mit der Schulleitung so abgesprochen. Den Schülern, die verspätet abgeben haben, gab ich also die Tagebücher unkorrigiert zurück. Daraufhin schrie einer mich an, ich müsse die korrigieren und ich hätte das zugesagt. Ich sagte ganz ruhig noch einmal, ja, das sei ein Fehler gewesen und ich habe meine Meinung geändert. Woraufhin er mir die Mappe auf den Tisch knallte und schrie: Du kannst mich mal am Arsch lecken, Alte!

Die Schüler werden in sechs Wochen entlassen, wir konferieren uns gerade zu Tode. Ich habe nun beschlossen, keine innerschulischen Maßnahmen zu ergreifen, Klassenkonferenz, Gespräche etc. sondern mich mit einer Anzeige direkt an die Polizei zu wenden. Aber ich bin immer noch sehr aufgeregt wegen dieser Sache. Mit den meisten Schülern habe ich ein sehr gutes Verhältnis, ich habe also in der Klasse Unterstützung. Den Satz haben zwei meiner Schülerinnen gehört und sagten sofort, sie würden das gerne selbst melden, das gehe zu weit. Ich bitte euch, mir zu posten, was ihr davon haltet, oder ob ihr ähnliche Erfahrungen habt. Mir passiert das zum ersten Mal, ich mag meine Schüler sehr gern und habe da auch volle Unterstützung. Diese Null-Bock-Haltung haben nur wenige in der Klasse, die meisten fühlen sich sehr von diesen Diskussionen gestört.

Na, Ihr merkt schon, ich wiederhole mich, aber ich war so sauer und auch traurig. Ich habe viel für diese Schüler getan, aber außer Kiffen und dumm rumreden kommt da nur Verachtung und blöde Sprüche und Provokation.

Beitrag von „Birgit“ vom 24. April 2008 13:32

Ich weiß nicht, ob es daran liegt, dass ich jetzt mehrere Tage bis abends in der Schule war, aber an einer Stelle bin ich jetzt nicht ganz sicher, worauf Du hinaus willst. Du möchtest zur Polizei gehen wegen der Beleidigung? Das halte ich -gelinde gesagt- für etwas heftig. Zumal ich gestehen muss, dass ich den Schüler -nicht in der Wortwahl- aber zumindest in der Aufregung verstehen kann. Du hast eine -zugegeben unglückliche- Zusage gemacht und diese später nicht eingehalten. Der Schüler hatte auf Deine Aussage vertraut.

Beitrag von „Sletta“ vom 24. April 2008 14:16

Liebe Rosalie,

ich denke, die Polizei ist da der falsche Adressat. Natürlich ist es schlimm, dass ein Schüler so etwas sagt.

Die Wortwahl des Schülers ist "völlig daneben" und das muss ihm auch klar gemacht werden: Auch im Interesse der anderen Lehrerkollegen. Solche Ausfälle sollten Konsequenzen haben, allerdings keine "polizeilichen". Daher halte ich Gespräch mit ihm, seinen Eltern, dem Klassenlehrer und evtl. der Schulleitung für angebracht.

Insgesamt ist diese Sache mit den Lesetagebüchern aber sehr unglücklich gelaufen, weshalb ich den Ärger des Schülers verstehen kann. (Aber natürlich nicht seinen Umgang damit!).

Es wäre besser gewesen, wenn Du nicht die Fristverlängerung zurückgenommen hättest, sondern den anderen Schülern, die schon abgegeben hatten, die Möglichkeit zur Überarbeitung gegeben hättest, so sie dies wünschen. Sonst hättest Du während deines Krankenhausaufenthaltes den Schülern eine klare Ansage übermitteln lassen müssen, wann nun abgegeben wird, und die Lesetagebücher wirklich vom Klassenlehrer einsammeln lassen müssen. So wussten die Schüler -- verständlicherweise -- nicht, was nun passieren soll.

Im Nachhinein ist man natürlich immer schlauer, und als Außenstehender kann man auch immer leicht gute Ratschläge geben. Ich finde es auch immer sehr schwierig, richtige und konsequente Entscheidungen zu treffen ...

Aber, wie gesagt, ich halte innerschulische Maßnahmen für angebracht, nicht den Gang zur Polizei. An unserer Schule müssen Schüler, die sich massiv daneben benehmen, auch mal nach Schulschluss was fürs Gemeinwohl tun und den Hausmeister unterstützen, was ziemlich gut funktioniert. (Wir haben aber auch einen tollen Hausmeister, der sehr gut mit den Schülern umgehen kann.)

Alles Gute für Dich! Und schreib doch mal, wie Du mit der Situation weiter umgehst.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 24. April 2008 19:58

Hallo!

Ich schließe mich da dein bisherigen Meinungen an, natürlich ist die Wortwahl des Schülers nicht eine gelungene gewesen, aber er hat wohl dass ausgedrückt, was ihm wohl am Herzen lag, denn schließlich hat er sich die Mühe gemacht, dieses Lesetagebuch zu erstellen im von dir ursprünglichen Zeitrahmen, und du hast ihm einfach die kalte Schulter gezeigt.

(Ich hätte als Kind ähnlich impulsiv reagiert, da ich selbst ein kleiner Dickkopf war, ich hätte wohl eine andere Wortwahl getroffen aber mit den selben Gedanken im Kopf)

Denk einmal daran, wie du als SchülerIn dich geärgert hättest, wenn du eine Arbeit gemacht hast, du sie abgeben willst und der Lehrer sie nicht mehr nimmt, weil er plötzlich den Rahmen geändert hat.

Eine kleine Regel:

Gestehe als Lehrer nie offensichtlich Fehler ein, vor allem nicht pädagogische und schon garnicht vor Schülern, suche immer nach Möglichkeiten, mit Fehlern am bestmöglichsten Weg für alle umzugehen, dass wir sie machen ist klar, dass wir zu ihnen stehen müssen ist auch klar, aber meist wird durch das eingestehen mehr *kaputt* gemacht als notwendig.

Bitte versteht mich nicht falsch, ich möchte natürlich nicht dass wir Kinder anlügen, aber ich bin der Meinung, dass man wenn soetwas passiert einfach einen anderen Weg finden sollte und nicht einfach sagen kann es war ein Fehler ich mache es jetzt anders.

Sachliche und Inhaltliche Fehler muss man natürlich sofort berichtigen auch vor Schülern.

Ich hoffe ihr findet für den Schülern und euch eine passende Lösung. Gespräche, vll auch kleine Dienste in der Schule übernehmen lassen, so dass so etwas nicht noch einmal vorkommt.

Auf diesem Wege alles Gute wünscht dir MM

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. April 2008 20:07

Zitat

Original von MagicMoment

Eine kleine Regel:

Gestehe als Lehrer nie offensichtlich Fehler ein, vor allem nicht pädagogische und schon garnicht vor Schülern, suche immer nach Möglichkeiten, mit Fehlern am bestmöglichen Weg für alle umzugehen, dass wir sie machen ist klar, dass wir zu ihnen stehen müssen ist auch klar, aber meist wird durch das eingestehen mehr *kaputt* gemacht als notwendig.

Bitte versteht mich nicht falsch, ich möchte natürlich nicht dass wir Kinder anlügen, aber ich bin der Meinung, dass man wenn soetwas passiert einfach einen anderen Weg finden sollte und nicht einfach sagen kann es war ein Fehler ich mache es jetzt anders. Sachliche und Inhaltliche Fehler muss man natürlich sofort berichtigen auch vor Schülern.

Hallo MM!

Also zwischen dem Nichteingestehen von Fehlern und Anlügen besteht für mich ein gradueller Unterschied.

Ferner: Wenn ich einen für die Schüler offensichtlichen Fehler gemacht habe - inhaltlich oder pädagogisch - dann verliere ich m.E. jegliche Form von Glaubwürdigkeit, wenn ich dann nicht dazu stehe.

Natürlich darf ein pädagogischer Fehler (und dessen Korrektur) nicht im Nachhinein zum Nachteil der Schüler gereichen.

Und ich denke, DARAUF wäre es in der eingangs geschilderten Situation angekommen.

Würden wir so reagieren wie Du beschrieben hast, dann würden wir den Vorurteilen Vorschub leisten, die es ja bereits über uns gibt - nämlich dass wir ja immer Recht haben (wollen) und wir vorbildliches Verhalten verlangen, dieses aber nicht selbst an den Tag legen (die Kopfnoten in NRW sind da leider ein Beweis zugunsten der Schüler).

Im Rahmen unserer Rolle sind wir natürlich nicht mit den Schülern gleichzusetzen. Im Rahmen des von uns aus von den Schülern erwarteten Verhaltens (und dem Hinweis auf mögliches falsches Verhalten) dürfen wir andererseits aber gerade aufgrund unserer Rolle nicht mit zweierlei Maß messen.

Gruß

Bolzbolt

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 24. April 2008 20:20

Da hast du mich wohl bisserl falsch verstanden, klar soll man Fehler eingestehen, hab ich ja auch geschrieben, aber halt nicht immer.

Nein, ich will auch nicht immer Recht behalten, aber ich habe einfach aus der Erfahrung

herausgelernt, dass es oft einfacher ist und vor allem auch zum Wohl aller, wenn man auf einem Fehler den man gemacht hat nicht herumreitet sondern ihn vielleicht besser mal verschweigt, in der angegebenen Situation hätte ich halt einfach alle Hefte verbessert und den Schülern, wahrscheinlich hätte ich mir aber vermerkt, wer es zeitgerecht geschafft hat und wer es erst in der von mir angegebenen Verlängerungsfrist geschafft hat.

Ich bin noch sehr jung, und da macht man noch sehr viele Fehler und nicht jeder Fehler muss vor allen beredet werden, dass hab ich gemeint, leider ist es bisschen falsch rübergekommen, ich hoffe du verstehst jetzt was ich meine.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. April 2008 20:22

Hallo MM!

Gut, scheint in der Tat leicht missverständlich gewesen zu sein.
Aber ich weiß jetzt, was Du meinst.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 24. April 2008 20:25

Gut 😊

Ich gestehe auch Fehler ein, aber ich überlege mir vorher wie ich den von mir gemachten Fehler so *gutmachen kann*, dass er wie gesagt für alle Beteiligten ein guter Weg ist (klappt natürlich nicht immer).

Beitrag von „unter uns“ vom 24. April 2008 21:03

Hallo!

Zitat

Gespräche etc. sondern mich mit einer Anzeige direkt an die Polizei zu wenden.

Ich verstehe zwar Deine Wut und Dein Entsetzen, aber weiss nicht wirklich, was Du Dir von diesem Vorgehen erhoffst. Was, meinst Du, wird die Polizei tun? Den Schüler zum Verhör vorladen? Oder ihn sogar verhaften? Du kannst die Sache mit der Anzeige m. E. auch lassen. Mit oder ohne Anzeige dürften die Konsequenzen wohl jeweils dieselben sein, nämlich die, dass es keine Konsequenzen gibt. Den einzigen Vorteil, den Du mit der Anzeige bekommst, ist die Fähigkeit, dem Schüler zu sagen: "Ich habe Dich angezeigt." Und zu hoffen, dass er ein paar Nächte schlecht schläft.

Wenn Du willst, dass der Schüler Konsequenzen fühlt, würde ich den innerschulischen Weg nehmen. DASS ist außerdem der Weg, auf dem Du selbst die Dinge mit steuern kannst und nicht irgendwann vor vollendeten Tatsachen stehst.

Nette Grüße
Unter uns

Beitrag von „Rosalie“ vom 24. April 2008 21:27

Ich habe die Anzeige gemacht und bin sehr froh darüber. Der Schüler ist 20 Jahre alt und ich werde meine Energie jetzt wieder denjenigen zuwenden, die sie brauchen, sprachlich und auch pädagogisch. Der Schulleiter hat heute das Gespräch mit ihm und mir gesucht, und das Einzige, das er zu sagen hatte, war, dass er immer wieder so etwas und noch mehr sagen würde, es tue ihm nicht leid und natürlich sei er im Recht, wenn jemand einen Fehler mache, dann sei es bei ihm immer so, dass er Leck mich am Arsch sage. Und dabei bleibe er. Ich habe dann gesagt, dass ich nun die Möglichkeit hätte, wegen ihm eine Konferenz einzuberufen und damit sechs Kollegen eine Stunde zu beschäftigen, oder die Anzeige machen. Er sagte: Machen Sie mal. Und später, als der Schulleiter weg war: Die Scheiß-Bullen können ihn mal - na, was woh? - am Arsch lecken.

Ergo: Ich habe die Anzeige gemacht.

Von den Zuschriften im Forum hier fühlte ich mich total im Stich gelassen. Es freut mich für euch, dass Ihr alle so gute Pädagogen und gute Menschen seid, die ihr bisher gepostet hat. Und für mich freu ich mich, dass ich ein Mensch mit gesundem Verstand geblieben bin.

Gute Nacht!

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 24. April 2008 21:30

Denke wir sind auch alle nicht von einem 20 Jährigen ausgegangen 😊

LG

Beitrag von „CKR“ vom 24. April 2008 21:39

Zitat

Original von Rosalie

Von den Zuschriften im Forum hier fühlte ich mich total im Stich gelassen. Es freut mich für euch, dass Ihr alle so gute Pädagogen und gute Menschen seid, die ihr bisher gepostet hat. Und für mich freu ich mich, dass ich ein Mensch mit gesundem Verstand geblieben bin.

Gute Nacht!

Das klingt jetzt aber auch wie ein 'Leckt mich am A ...'. Bloß gewählter ausgedrückt.

Beitrag von „unter uns“ vom 24. April 2008 21:46

Zitat

Er sagte: Machen Sie mal.

Nun, der Schüler scheint die Lage realistischer einzuschätzen als Du.

Zitat

Es freut mich für euch, dass Ihr alle so gute Pädagogen und gute Menschen seid, die ihr bisher gepostet hat. Und für mich freu ich mich, dass ich ein Mensch mit gesundem Verstand geblieben bin.

Obwohl das schwer vorstellbar ist, denn der gesunde Verstand... Usw.

Zitat

Das klingt jetzt aber auch wie ein 'Leckt mich am A ...'. Bloß gewählter ausgedrückt.

Lol.

Beitrag von „Rosalie“ vom 24. April 2008 21:57

BW Sek II - Mehr müssen wir in NRW nicht wissen, um zu verstehen....warum jemand da lol drunter schreibt. Ich finde dich stillos

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. April 2008 22:00

Zitat

Original von Rosalie

Ich habe die Anzeige gemacht und bin sehr froh darüber. Der Schüler ist 20 Jahre alt und ich werde meine Energie jetzt wieder denjenigen zuwenden, die sie brauchen, sprachlich und auch pädagogisch. Der Schulleiter hat heute das Gespräch mit ihm und mir gesucht, und das Einzige, das er zu sagen hatte, war, dass er immer wieder so etwas und noch mehr sagen würde, es tue ihm nicht leid und natürlich sei er im Recht, wenn jemand einen Fehler mache, dann sei es bei ihm immer so, dass er Leck mich am Arsch sage. Und dabei bleibe er. Ich habe dann gesagt, dass ich nun die Möglichkeit hätte, wegen ihm eine Konferenz einzuberufen und damit sechs Kollegen eine Stunde zu beschäftigen, oder die Anzeige machen. Er sagte: Machen Sie mal. Und später, als der Schulleiter weg war: Die Scheiß-Bullen können ihn mal - na, was woh? - am Arsch lecken.

Ergo: Ich habe die Anzeige gemacht.

Von den Zuschriften im Forum hier fühlte ich mich total im Stich gelassen. Es freut mich für euch, dass Ihr alle so gute Pädagogen und gute Menschen seid, die ihr bisher gepostet hat. Und für mich freu ich mich, dass ich ein Mensch mit gesundem Verstand geblieben bin.

Gute Nacht!

Hallo Rosalie!

Es ist schade, dass Du Dich im Stich gelassen fühlst. Wie hätten denn die Zuschriften aussehen können, damit diese Gefühl nicht entstanden wäre?

Zugegeben, ich habe auch mal einen ehemaligen Schüler unserer Schule angezeigt, weil er mir sagte, ich solle als "sch*** Immigrant" doch meine Koffer packen und nach Hause fliegen (also gar nicht erst den Koffer packen, aber das wusste er ja nicht). Das sagte er im Zusammenhang mit einer Prügelei, wo er zu dritt auf einen 12.Klässler losgegangen ist.

Natürlich habe ich ihn angezeigt, weil ich mich als Lehrer im Dienst und in Ausübung meiner Pflichten (dem Schutz eines meiner Schüler) nicht mit derart braunen Parolen beschimpfen lasse.

Er hat sich später schriftlich entschuldigt, damit war die Sache für mich erledigt.

Wäre das IN der Schule passiert und von einem Schüler gekommen, so hätte ich ihn vermutlich nicht angezeigt sondern mir lediglich diesen Schritt vorbehalten, wenn nach einem Gespräch zwischen ihm, Schulleitung und mir der Schüler immer noch uneinsichtig gewesen wäre. Ungeachtet der Fehler, die man machen mag, gehört sich ein solcher Umgangston nicht. Erst Recht nicht bei einem 20jährigen.

Insofern kann ich Deine Reaktion im Nachhinein völlig verstehen. Wer sich so dermaßen daneben benimmt und zeigen muss, dass er alles darf und man ihm nichts kann, der muss es eben erst noch lernen.

Es ist schade, dass Du nicht von Anfang an die Situation so ausführlich beschrieben hast wie jetzt in dem letzten Posting. Ich denke, dann wären die Zuschriften mit Sicherheit etwas anders gewesen.

Die Differenzierung zwischen pädagogischem Geschick und gesundem Verstand verstehe ich nicht. Gehört das nicht zusammen?

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „katta“ vom 24. April 2008 22:00

In deinem Profil links steht Sek I... ist das ein Fehler?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. April 2008 22:02

Zitat

Original von katta

In deinem Profil links steht Sek I... ist das ein Fehler?

Ich glaube, sie meinte das Profil von unter_uns.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Rosalie“ vom 24. April 2008 22:05

Schade, ich dachte, dass man hier einen Platz hat, wo man vor Häme sicher ist. Aber wenn ich mich von einem baden-würtembergischen Referendar Gymnasium hier blöd anmachen lassen soll. Ich verabschiede mich, werde die Gemeinheiten von unter uns als Beobachter weiter verfolgen. Ich hab total nette Kollegen, die nicht von der Oberstufe ins Referendariat gestolpert sind, sondern die auf dem Boden sind. Und so Leute wie unter uns gibts bei euch natürlich auch.... Machts gut, ichhabe ja auch (leider ja nicht offen, sondern als private Nachricht) andere Zuschriften bekommen... Aber offensichtlich haben manche richtig Angst, hier offen zu schreiben, weil sie von manchen fertig gemacht werden. Ich melde mich ab... Tschau!

Beitrag von „katta“ vom 24. April 2008 22:07

Zitat

Original von Bolzbold

Ich glaube, sie meinte das Profil von unter_uns.

Gruß

Bolzbold

Da stand ich wohl auf dem Schlauch... danke für die Aufklärung.

Beitrag von „Rosalie“ vom 24. April 2008 22:17

Hallo, ich sehe gerade noch deine Nachricht.

Ich danke dir sehr herzlich, mit dem Ton kann ich umgehen. Ja, du hast völlig Recht, ich hätte das genauer schildern können. Aber ich war einfach so traurig und aufgeregt. Ich habe mich um diesen Schüler 2 Jahre lang total bemüht. Fachlich, menschlich, das ganze Programm. Ich bin Sek ! Lehrerin und arbeite an einem Weiterbildungskolleg. Wir haben 80% sogenannte Sozialer Brennpunkt Schüler. Ich spreche Spanisch, Französisch und Türkisch, und außer dem Lehrerstudium noch zwei Ausbildungen, daher mache ich auch Berufsorientierung, allerdings auch noch ehrenamtlich außerhalb der Schule. deshalb komme ich prima klar, ich mag die Schüler und besonders die "Wilden". Meine Stellung an der Schule ist gut, weil die Schüler wissen, was ich für sie tue. Dieser Junge hat vier Gymnasien geschmissen. Er schaut auf die türkischen und albanischen Schüler herab und lässt diese deutlichst spüren, wie sehr er ihnen überlegen ist. Er macht nichts, denn er ist klug, außer rumsitzen und sich über andere lustig zu machen. Bezuglich des Lesetagebuchs hat er mich im Übrigen angelogen. Er hat ein Problem. Und ich will es nicht haben. Ich könnte das noch mehr ausführen, aber warum ich eigentlich gepostet hatte, war, dass ich echt traurig war und Unterstützung brauchte. Und ganz ganz sicher nicht ein lol von jemand, der erst mal 26 Jahre hinter sich bringen sollte. Ich bin schon ein bisschen älter, aber sehr engagiert und interessiert, das vermisste ich an meinen Kollegen oft, ich tausche mich gerne aus und dachte, ich bin hier richtig. War auch ein Fehler. Dir wünsche ich alles Gute. Ich habe schon länger deine Postings gesehen, das hat mir immer sehr gut gefallen. Alles Gute für dich, ich melde mich jetzt ab.

Beitrag von „katta“ vom 24. April 2008 22:25

Das finde ich schade. Zum einen, wie dieser thread verlaufen ist, aber vor allem, dass Du Dich abmeldest. Ich denke, von Deiner Erfahrung hätten wir was lernen können.

Willst Du Dir es nicht vielleicht doch noch mal überlegen?

Beitrag von „Rosalie“ vom 24. April 2008 22:29

Naja, ich wollte mich gerade abmelden... Aber ich weiß nicht wie! Also heute geht nix mehr, nicht an- nicht ab- nicht um- ! Ich bin total und völlig erledigt, die Sache hat mich echt fertig gemacht, ich hab nicht geschlafen und leg mich jetzt erst mal hin. Aber dankeschön, dass du

mir noch geschrieben hast, das hat mir sehr gut getan! Gute Nacht

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 24. April 2008 22:33

Zitat

Original von Rosalie

Schade, ich dachte, dass man hier einen Platz hat, wo man vor Häme sicher ist. Aber wenn ich mich von einem baden-würtembergischen Referendar Gymnasium hier blöd anmachen lassen soll. Ich verabschiede mich, werde die Gemeinheiten von unter uns als Beobachter weiter verfolgen. Ich hab total nette Kollegen, die nicht von der Oberstufe ins Referendariat gestolpert sind, sondern die auf dem Boden sind. Und so Leute wie unter uns gibts bei euch natürlich auch.... Machts gut, ich habe ja auch (leider ja nicht offen, sondern als private Nachricht) andere Zuschriften bekommen... Aber offensichtlich haben manche richtig Angst, hier offen zu schreiben, weil sie von manchen fertig gemacht werden. Ich melde mich ab... Tschau!

Zitat

Ich bitte euch, mir zu posten, was ihr davon haltet, oder ob ihr ähnliche Erfahrungen habt.

Sie wollten die Meinung von Kollegen haben, die haben Sie bekommen. Wenn Sie Trost und Beistand erbitten, dann schreiben Sie das doch so (wobei ich den bei den "netten Kollegen" suchen würde und nicht in einem anonymen Forum).

Angesichts der Tatsache, dass die Staatsanwaltschaft ein solches Verfahren in aller Regel sofort einstellen wird, halte ich das Vorgehen für sinnlos. Wenn es ganz dumm läuft, wird es von den Schülern als Machtlosigkeit im Sinne pädagogischer Mittel verstanden und ist kontraproduktiv.

Menschlich ist Ihre Betroffenheit und Ihre erste Reaktion durchaus nachvollziehbar, sachlich mindestens fragwürdig. Dass Sie hier niemand aus der "realen" Welt besser beraten hat, halte ich für den eigentliche Skandal!

Beitrag von „unter uns“ vom 24. April 2008 23:10

Rosalie,

ich möchte nicht unnötig Öl ins Feuer gießen, aber ich kann Deine Bemerkungen nicht unkommentiert lassen.

Mein "lol" bezog sich - wie jeder nachlesen kann - nicht auf Dein Erlebnis, sondern auf eine Aussage von CRK, die ich treffend fand und die sich wiederum auf Text von DIR bezog. Dagegen war meine erstes Posting ein ernsthafter Beitrag zur Sache, und auch wenn Dir meine Aussagen nicht passen, stelle ich fest, dass mindestens "Nicht Wissen..." ähnliche Bedenken hat wie ich. Meine Antwort wäre allerdings - wie wohl ALLE Antworten hier - etwas anders ausgefallen, wenn ich gewusst hätte, dass der Schüler schon 20 ist.

Ich werde Dir aber, da Du so gut am Austeilen bist, sagen, was ICH stillos finde. Ich finde es stillos zum ersten Mal überhaupt etwas zum Forum beizutragen, sich dabei unklar auszudrücken, nicht die Antworten zu bekommen, die man erträumt hat, dann mit Worten, die man nur als hämisch (!) deuten kann, festzustellen, man habe es eben mit "guten Pädagogen" zu tun, während man selber Gott sei Dank den "gesunden Verstand" bewahrt habe, und ein abschließendes "Gute Nacht!" nachzuschieben.

Abgesehen davon liegst Du mit Deinen Ausdeutungen meiner Person und Biographie jedenfalls falsch.

Zitat

BW Sek II - Mehr müssen wir in NRW nicht wissen, um zu verstehen

Gut, dass wir das auch noch geklärt haben.

Beitrag von „Birgit“ vom 25. April 2008 07:47

Hallo Rosalie,

ich fände es sehr schade, wenn Du Dich abmelden würdest.

Zur Sache:

Ich bin grundsätzlich der Auffassung, dass sich alle hier um Verwendung ihres "gesunden" Verstandes bemühen, allerdings jeder mit seinem Weltbild, seinem Rahmen, seinen persönlichen Vorstellungen (es würde zu weit führen, dass ich annehme, dass Objektivität nicht möglich ist).

Ich unterrichte in einem ähnlichen Schulsystem mit ähnlichen Schülern wie dem von Dir beschriebenen und bleibe auch nach Deinen weiteren Erläuterungen bei meiner Meinung, dass eine Anzeige -auch aus den von anderen dargestellten Gründen- vermutlich wenig konstruktiv ist. Sie wird zu nichts führen.

Jetzt muss ich mich zunächst in die Abiprüfungen begeben, ich kann aber gerne später oder am Wochenende weiter ausführen, wie ich das sehe und aus welchen Gründen.

Grüße

Birgit

Beitrag von „Rosalie“ vom 25. April 2008 08:44

Liebe Birgit, danke für dein konstruktives und freundliches Posting.

Auch über deine PN habe ich mich sehr gefreut. Und ja, ich finde auch, man kann darüber geteilter Meinung sein.

Nachdem ich nun über alles nochmal geschlafen habe:

Mit unteruns habe ich mich auf PN Basis begeben, da ich finde, hier ist nicht der richtige Ort für einen Schlagabtausch. Meine Empfindlichkeit bezüglich der Antworten bezog sich vor allem auf seine Postings, das war wenig hilfreich und ich fand, er nutzt meine Schwäche zur eigenen Selbstdarstellung. Soviel dazu.

Inhaltlich: Ja, ich habe einen Fehler gemacht.

Und: Ja, vielleicht ist die Anzeige nicht konstruktiv im Sinne der Konfliktlösung. Und ja: Eventuell hätte ich nochmal 2 Nächte darüber schlafen sollen. Von daher gebe ich vielen von euch Recht. Trotzdem bin ich sehr froh, dass ich die Anzeige gemacht habe. Die Gründe habe ich dargelegt. Folgendes finde ich richtig daran: An endgültiger Konfliktlösung war ich am Schluss nicht mehr interessiert, weil ich meiner Meinung nach alles getan habe, um diese herbeizuführen, auf diesen einen Schüler bezogen. Meine persönliche Integrität war mir wichtiger und die erforderte es, dass ich das Thema abgebe an eine andere Institution. Nochmal: Mit einem Schüler der Regelschule (wir sind eine Angebotsschule der Erwachsenenbildung) wäre ich nie und nimmer so verfahren. Schulintern und nur mit den Eltern hätte es geheißen.

In Zukunft werde ich deutlicher machen, worum es mir geht. In meiner Bestürzung hätte ich nur fragen sollen: Kann jemand meine Bestürzung nachvollziehen? Danke für eure Rückmeldungen (und das meine ich von Herzen), ich habe daraus gelernt, dass ich nicht mehr unvermittelt hier posten soll.

Noch etwas: Ich bleibe im Forum, bin wieder ausgeschlafen ;-), und das auch deshalb, weil ich mich nicht von LOLs vertreiben lasse. Möchte auch mal sehen, was Menschen, die sich so benehmen, sonst noch so draufhaben. Ich denke auch, dass ich was zu sagen habe. Ein Vierteljahrhundert Berufserfahrung nicht nur in Deutschland gehen auch nicht spurlos an

jemand vorbei ;-)))

Falls ich jemand mit meiner Schneckenhausreaktion und meiner Bemerkung über BW gekränkt habensollte, dann tut mir das aufrichtig Leid. Es war nur auf unteruns bezogen und ich habe zu schnell und zu generell geschossen.

Allerdings - und das gehört in ein anderes Forum, ich weiß: Ich habe in Bayern und Baden-Württemberg gearbeitet udn studiert, auch in anderen Ländern, und sehr lange im Auslandsschuldienst: da habe ich schon oft Zweifel, ob jemand, der am Gymnasium unterrichtet, überhaupt versteht, wovon ich rede. Und das hab ich oft wirklich satt. Als ich studiert habe, zugebenermaßen lange her, da haben wir Haupt- und Realschullehrer den Gymnasiallehrern die didaktischen Entwürfe geschrieben, weil die das schlicht nicht gelernt haben. Die - einige - waren so voller Theorie, das ihnen für die "niederen Etagen" das Verständnis abging. Und an meiner Schule gibt es auch fünf ehemalige Gymnasiallehrer. Sie waren 20 Jahre lang in der freien Wirtschaft - offensichtlich erfolglos, sonst hätten sie nicht zu einem derartigen Tarif zu uns gewechselt - und arbeiten nun mit mir, ohne irgendeine Ahnung von Didaktik und Methodik und schimpfen auf - ich zitiere - den "Bodensatz der Gesellschaft", mit dem sie sich abgeben müssen. Und DAS bringt mich mehr zur Verzweiflung als alle LMAA-Äußerungen. Und mit deren theoretischen Belehrungen schlage ich mich oft rum.

Ganz herzliche Grüße und einen schönen Tag

Ich treffe mich gleich mit meinen Schülern zum Brunch, da freue ich mich drauf. Rosalie

Beitrag von „Rosalie“ vom 25. April 2008 08:48

Doch... Erwischt... Das gehört zusammen...

;-))) Klaro!!

Beitrag von „Steffchen79“ vom 25. April 2008 13:24

Wieso wird man hier eigentlich diskriminiert nur weil man mal "lol" sagt? Muss ich jetzt meine Studi-vz Gruppe ändern? 

Beitrag von „venti“ vom 25. April 2008 14:08

Hallo Rosalie,
ich finde es schön, dass du bleibst!
Viele Grüße
venti 

Schönes Wochenende!

Beitrag von „Tina_NE“ vom 25. April 2008 15:06

Bei Rosalie steht SekI im Profil...meine SekI-Schüler sind nicht 20....irgendwie wundert mich das doch!

Und ich wundere mich noch über das Anfangsposting, und den Verlauf...noch ein Grund mehr, mich immer öfter nur noch lesend hier aufzuhalten. Ich fand die Antworten bisher recht sinnvoll und gar nicht hämisch!

Tina

Beitrag von „Hermine“ vom 25. April 2008 16:24

Liebe Rosalie,
bei allem Verständnis für deine Bestürzung im Ausgangsposting finde ich manche deiner Äußerungen für eine Pädagogin mit einem Vierteljahrhundert Erfahrung mehr als bestürzend. Auch wenn bei mir im Profil steht, dass ich am Gymnasium bin und in Bayern arbeite, ich habe über 10 Jahre ehrenamtlich in der Jugendarbeit mit genau dem "Bodensatz" der Gesellschaft gearbeitet und kenne diverse Ausraster und Ausrutscher. (Einer wurde zu Hause geschlagen, einer hat immer wieder Straftaten begangen, den durfte ich auch mal von der Polizei abholen, usw) Da ich etwas salopper drauf bin, wäre mir vermutlich eher ein ebenso doofer Spruch rausgerutscht. Und nach der Stunde hätte ich ein sehr ernstes Gespräch geführt. Inwiefern das was gebracht hätte, hängt natürlich vom Schüler ab.

Aber nun gut, deine Reaktion ist gelaufen und du stehst nach wie vor dahinter. Sie wird vermutlich nichts bringen, wenn doch, hast du dem Schüler seine Zukunft wohl verbaut. Das ist aber allein dein Bier.

Was mich hingegen vehement stört, sind deine Pauschalialisierungen. Von einem alten Klischee ausgehend, werfe ich doch auch nicht mit Äußerungen wie "Die NRWler haben ein viel leichteres Abitur, also müssen die dumm sein- mit sowas geb ich mich als Bayerin doch gar ned

ab!" um mich, wenn ich eine unbequeme Antwort auf eines meiner Postings bekomme. Auf so eine Idee würde ich niemals kommen ebenso wenig, wie Sozialpädagogen niederzumachen, obwohl ich da mit einigen in Richtung "Theoriebessessenheit" schon sehr schlechte Erfahrungen gemacht habe.

Dennoch liebe Grüße

Hermine

PS: Zeugt nicht das Schreiben von didaktischen Entwürfen von mehr Theoriekenntnis, auf die du so schimpfst?

Beitrag von „*Andi***“ vom 25. April 2008 19:07**

Zitat

Original von Rosalie

Schade, ich dachte, dass man hier einen Platz hat, wo man vor Häme sicher ist. Aber wenn ich mich von einem baden-württembergischen Referendar Gymnasium...

Was dein wiederholter Rundumschlag  gegen Baden-Württembergische Lehrer mit gesundem Menschenverstand zu tun haben soll bleibt mir weiterhin Rätselhaft...

Alles Liebe dennoch von einem Baden-Württembergischen Lehrer, der ja nix versteht...

Andi

Beitrag von „neleabels“ vom 25. April 2008 19:19

Zitat

Original von Tina_NE

Bei Rosalie steht SekI im Profil...meine SekI-Schüler sind nicht 20....

Deine nicht, meine schon. Rosalies auch. Wir arbeiten an Weiterbildungskollegs - das ist Erwachsenenbildung.

Nele

Beitrag von „Rosalie“ vom 25. April 2008 20:19

Hermine:

Zitat von dir:

Einer wurde zu Hause geschlagen, einer hat immer wieder Straftaten begangen, den durfte ich auch mal von der Polizei abholen, usw).

Genau. Das meinte ich. Einer. Und vielleicht noch ein anderer...

Nele: Danke dir, ich dachte, ich hätte das mit dem Weiterbildungskolleg schon erklärt... 
Schön, dass du nochmal drauf aufmerksam machst.

Tina NE: Es ist bemerkenswert, dass du es komisch findest, dass ich als Sek II Lehrer mit 20-Jährigen arbeite. Es wäre nett von dir, wenn du meine Postings lesen würdest, bevor du dich wunderst. Trotzdem freundliche Grüße

Beitrag von „Rosalie“ vom 25. April 2008 20:21

Und ich finde gut, was du hier so schreibst. Ganz herzliche Grüße!

Beitrag von „*Andi***“ vom 25. April 2008 21:12**

Ich bekomme z.Z. manchmal den Eindruck, dass manche Threads begonnen werden um für sein Verhalten Zustimmung oder gar Absolution von vermeintlich Gleichgesinnten oder Leidgenossen zu ernten. Wenn dann ein Posting entgegen der Erwartung differenziert oder gar kritisch beantwortet und das Verhalten von Eltern, Schüler, Prüfer, etc gar nachvollzogen wird, reagiert man mit "Ihr habt mich alle missverstanden", "Ihr helft mir nicht" oder anderen Antworten, die eher nach einem beleidigten 5jährigen Kind klingen.

Ich lasse mir nunmal ungerne vorschreiben, was ich zu denken oder zu antworten habe! Eine ehrliche Kritik kann manchmal hilfreicher sein als jasagendes Bauchpinseln.

An die lieben Kollegen: Bleibt kritisch! Auch wenn ihr es gegenüber diesem Posting seid!

Andi

Beitrag von „Rosalie“ vom 25. April 2008 21:28

die eher nach einem beleidigten 5jährigen Kind klingen.

Ich finde, es reicht jetzt.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 25. April 2008 21:31

Zitat

Original von Rosalie

die eher nach einem beleidigten 5jährigen Kind klingen.

Ich finde, es reicht jetzt.

Das wäre ganz schnell möglich, wenn du einen weniger aggressiven Ton anschlagen würdest.

Beitrag von „Rosalie“ vom 25. April 2008 21:39

Oh weia

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 25. April 2008 21:54

Chapeau!

Beitrag von „alias“ vom 25. April 2008 22:04

Kann mal jemand diesen thread schließen, bevor das Ganze in Kindergartenniveau verfällt?
Was zu sagen war, scheint gesagt zu sein.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. April 2008 22:12

Rosalie

Du bist jetzt mehrmals auf Deinen aggressiven Ton hingewiesen worden.
Es mutet etwas merkwürdig an, wenn Du Dich einerseits über Reaktionen anderer User beschwerst, es Dich aber andererseits nicht schert, wie Du bei anderen Leuten rüberkommst.

Bis jetzt hast Du zwei Verhaltensweisen gezeigt, die ich etwas überspitzt paraphrasiere:

- a) Du fühlst Dich unverstanden und kündigst Deinen Rückzug an
- b) Du verstehst die Meinungen anderer User nicht, deutest sie mitunter als "böse" und nimmst daraus die Rechtfertigung, kräftig auszuteilen.

Glaubst Du, dass auf diese Art und Weise eine für beide Seiten befriedigende Kommunikation zustande kommen kann?

@all

Ich würde darum bitten, dass wir jetzt wieder ON-Topic gehen oder aber nichts mehr zu dem Thema schreiben.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Powerflower“ vom 25. April 2008 22:23

Hallo Rosalie,

ich persönlich finde solche Kommentare wie

Zitat

da habe ich schon oft Zweifel, ob jemand, der am Gymnasium unterrichtet, überhaupt versteht, wovon ich rede. Und das hab ich oft wirklich satt. Als ich studiert habe, zugebenermaßen lange her, da haben wir Haupt- und Realschullehrer den Gymnasiallehrern die didaktischen Entwürfe geschrieben, weil die das schlicht nicht gelernt haben.

nicht angebracht. Ich habe großen Respekt vor der Arbeit eines Gymnasiallehrers (viele Schüler, hoher Korrekturaufwand, hohes Leistungsniveau, durchaus auch erziehungsschwierige Schüler usw.), so wie ich auch vor anderen Lehrämtern Respekt habe. Jedes Lehramt hat seinen eigenen Anspruch und verdient m. E. Wertschätzung. Es gibt solche und solche Lehrer, aber von diesen dürfen wir nicht auf den Anspruch der jeweiligen Schulart schließen.

Beitrag von „Meike.“ vom 25. April 2008 22:48

Liebe Rosalie,

ich hoffe, du kannst mich jetzt so lesen, wie ich das meine: nicht als Angriff.

Mir fällt auf, dass du doch sehr auf der Beziehungsebene agierst. In deinen posts geht es nur vordergründig um ein Sachproblem, eigentlich suchst du Bestätigung. Das ist durchaus okay, aber wenn du ein Sachproblem ansprichst, was du getan hast, musst du andere Meinungen auch zulassen. Diese mögen Kritik der Form "Ich hätte das anders gemacht" einschließen. Was ja wiederum nicht heißen muss, dass du das annehmen/übernehmen musst.

Es fällt aber schon auf, dass berechtigte Nachfragen - zum Beispiel ob es überhaupt sinnvoll ist, eine Ausage wie leck mich am Arsch, die bei der Polizei mit Sicherheit unter "täglich gehört" und "ferner lieben" fällt, zur Anzeige zu bringen, wenn man noch nicht mal ernsthaft erwarten kann, dass dies weiterverfolgt wird - von dir als Angriff gewertet werden, bzw. dass du eigentlich eher keine Meinung zu deinem Problem, sondern Bedauern für deine Situation hören willst.

Außerdem verwendest du Mittel, die ich für kommunikativ wenig konstruktiv halte - vom Frontalangriff gegen alle Gymnasiallehrer über beleidigte Rückzugsandrohung aus dem Forum mit gleichzeitigem Gemeinheitsvorwurf an alle, die nicht in dein Horn tuten mögen bis hin zum guten, alten "komm du erstmal in mein Dienstalter": hier tummeln sich Kollegen aller Altersstufen und auch Menschen (wie mich), die vor dem Lehrerberuf in anderen Bereichen selbstständig gearbeitet haben und von dort wiederum vielleicht Erfahrungen mitbringen, die du wiederum nicht hast. Und ich bin vielleicht Gymnasiallehrerin, habe aber auch zwei Jahre in einer comprehensive school in der übelsten und ärmsten Ecke von Wales gearbeitet, mit Jugendlichen, die es so in Deutschland vielleicht gar nicht gibt. Kurz: du kennst unsere Erfahrungen nicht und kannst sie schlecht mit einer Handbewegung abtun und gleichzeitig um

Verständnis für dich selbst werben. Das geht nicht zusammen.

Ich halte es für problematisch, wenn du so generalisiert austeilst, aber gleichzeitig sensibles Verständnis und Zuwendung für deine Situation erwartest.

Einfach mal als freundlich gemeinte Anfrage: wenn du deine eigenen Beiträge liest, fällt dir dann selber auf, wie du Kollegen hier "Dinge vor den Latz knallst", die du selber wohl eher nicht akzeptieren würdest?

Auch "es reicht jetzt aber" ist etwas, das man eher seinen Schülern, weniger aber seinen Kollegen als Schlusspunkt angedeihen lässt.

Geh doch einfach mal davon aus, dass alle, die hier im Forum posten, eher unter Kompetenzverdacht stehen, sonst würden sie sich hier nicht dauernd "fortbilden". Und vielleicht betrachtest du das Forum als einen Ort des Lernens: wenn man nämlich seine eigenen Sichtweise der Dinge mit der (anderen) von Kollegen abgleicht, hat man das in unserem Beruf so wichtige und gleichzeitig so rare Korrektiv.

Zustimmung und Trost kann man sich zwar auch einholen: dann muss man es aber explizit einfordern und es kann einem in einem Forum mit über 4000 Mitgliedern keiner garantieren, dass nur solches kommt. Die anderen Mitgleider haben ein Recht auf eine Meinung.

Liebe Grüße

Meike

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. April 2008 01:07

<ontopic> 😊

Wir sollen posten, was wir davon halten. (Vom Verhalten deines Schülers? oder von deinem?)

Man spricht in der Schule immer gerne von "Konsequent sein". Und von "Objektivität der Lehrer".

Konsequent sein heißt: eine klare Linie fahren. Du, Rosalie, hast, mit allem Respekt, keine klare Linie gefahren.

Der Abgabetermin der Arbeit (Lesetagebuch) wurde von dir mehrmals (teils zum Vorteil der Schüler, dann wieder **im Nachhinein** zum Nachteil) verändert.

Ist das eine klare Linie? Wissen die Schüler, wo sie dran sind? Nein.

Wie würdest du denken, wenn dich die Polizei anhält, weil du bei Rot über die Ampel gefahren bist. Und der Polizist sagt "Ist okay, fahren sie mal weiter." Und dann, 2 Wochen später, bekommst du einen Brief mit dem Hinweis, doch bitte deinen Führerschein abzugeben, weil du bei rot über die Ampel gefahren bist.

Wenn der Lehrer immer wieder hin- und herzappelt, würde ich mich als Schüler auch verarscht fühlen. Genauso wie du dich in obigem Beispiel bestimmt verarscht fühlen würdest.

Zum Thema "Objektivität":

du hast den Schülern zuerst noch eine Verlängerung gegeben. Auch wenn du damit von deiner Linie abgewichen bist, ist dies (da zum Vorteil der Schüler) wohl okay.

Dann tritt ein Verhalten auf, welches dich "enttäuscht" hat. Und aufgrund der Anfragen der Mitschüler ... verlässt du (scheinbar) die Objektivität und nimmst die Arbeit doch nicht mehr an. Für den Schüler sieht dies so aus, als ob du 2 verschiedene Sachen (sein Verhalten im Unterricht und die Annahme der Arbeit) miteinander verquickt hast. Als ob die Annahme der Arbeit von seinem Verhalten abhängig sei. Dies ist aber nicht der Fall.

Ich kann schon verstehen, dass du dem Schüler den Triumph (Arbeit abgegeben) nicht ... geben willst. Aber dieser Gedanke spielt hier keine Rolle mehr. Du kannst als Lehrer die Spielregeln halt nicht immer (scheinbar) nach Gutdünken ändern.

Insofern: sorry, aber du hast dich ganz klar (und nicht nur in den Augen des Schülers) falsch verhalten.

Wie man das Problem aus der Welt schaffen kann? Keine Ahnung. Eine Anzeige hilft bestimmt nicht. Den "Fehler" unter den Tisch fallen lassen? Ich denke mal, dass hilft auch nicht. Sondern kratzt bei einer solch offensichtlichen Sache nur am Image des Lehrers.

Aber eine Lösung habe ich ehrlich gesagt auch nicht. Sorry.

Ich kann nur sagen, warum der Schüler so reagiert hat.

Versuch doch einfach mal, dein eigenes Lehrerverhalten auch einmal mit Schüleraugen zu sehen. Dann lassen sich viele Reaktionen der Schüler gegebenenfalls verstehen. Und beim nächsten Mal umschiffen. (Nein, dass heißt nicht, dass man den Schülern nur Honig ums Maul schmieren muss. Aber man muss ihnen die getroffenen Entscheidungen sinnvoll vermitteln. Und dann auch zu diesen Entscheidungen stehen.)

kl. gr. Frosch

P.S.: Sorry, falls ich noch einmal Öl ins Feuer gegossen habe. Aber ich war die letzten Tage leider auf einer Klassenfahrt, da konnte ich nicht schreiben. Und ich wollte meine Gedanken doch noch wiedergeben.

P.P.S.: Und ich persönlich denke, dass man auch einen 20-jährigen Schüler nicht wegen eines "LMAA"s anzeigen muss. Damit verschafft man sich keinen Respekt. Sondern man macht sich höchstens lächerlich. Denke ich. *schulterzuck* Das noch am Rande.

Thx fürs Lesen. 😊

Edit: ich glaube, das war der längste Text, den ich bisher hier im Forum geschrieben habe. 😊

Beitrag von „Rosalie“ vom 26. April 2008 07:32

LEUTE BITTE LEST A-L-L-E POSTINGS VON MIR!

Ich möchte mich Alias anschließen. Es ist ALLES gesagt, vom Delinquenten bis zum Oberstaatsanwalt hat jeder gesprochen, aber dann wird immer nochmal was gesagt. Genauso war mein: ICH FINDE (!), es reicht jetzt gemeint. Und nicht anders. Diejenigen, die sich über diese Worte beklagen, mögen bitte nochmal ihre Postings lesen und ihrerseits prüfen, wieviel Wiederholung, wieviel überhebliche Belehrung, wieviel: Das-hätte-ich-besser-geregelt- da so drin steckt. Glaubt Ihr tatsächlich, diese Verhalten ist besser als meins, nur weil es im elaborierten Code daherkommt???

Zum letzten Mal (und dann dürfen wieder 167567 Kollegen kommentieren, was daran dann falsch war):

1. Ich habe einen Fehler gemacht.
 2. Ich habe empfindlich reagiert.
 3. Ich schätze Lehrer aller Schularten.
 4. Baden-Württemberg ist ein schönes Bundesland mit vielen kompetenten Lehrern. Wie alle Bundesländer.
 5. Auch am Gymnasium hat man nicht knapp zu tun.
 6. Manches an dem, was ich sage, passt nicht zusammen.
 7. Man nennt es Mensch.
-

Beitrag von „Anja82“ vom 26. April 2008 07:55

Zitat

Original von Rosalie

Tina NE: Es ist bemerkenswert, dass du es komisch findest, dass ich als Sek II Lehrer mit 20-Jährigen arbeite. Es wäre nett von dir, wenn du meine Postings lesen würdest, bevor du dich wunderst. Trotzdem freundliche Grüße

Warum schreibst du dann nicht Sek. II?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. April 2008 09:50

So, ich denke, dass jetzt zu dem Thema eigentlich alles gesagt wurde. Probleme auf der Beziehungsebene zwischen einzelnen Usern bitte ich per PN zu regeln. Ansonsten haben wir jetzt m.E. ein hinreichend differenziertes Meinungsbild, das die grundlegenden Meinungen (Zustimmung und Kritik) widerspiegelt.

Ich schließe hiermit den Thread.

Gruß
Bolzbold